

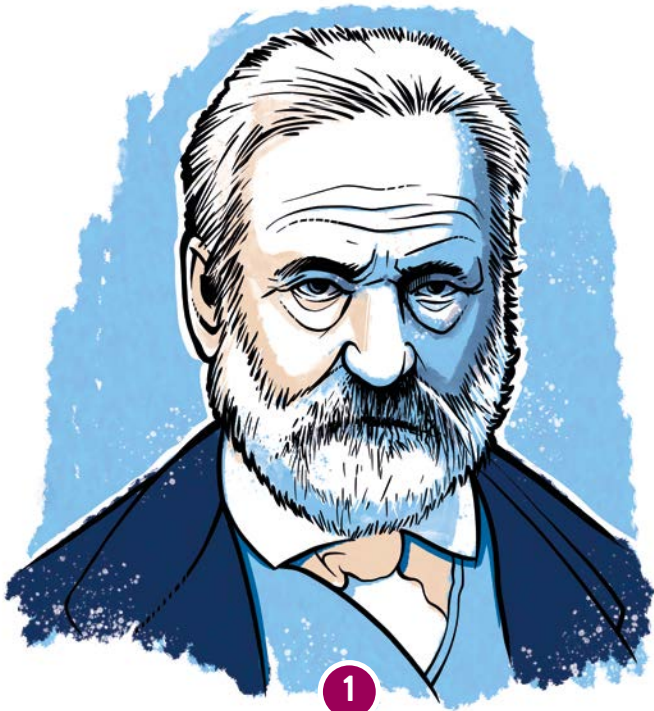
V e r v i e r s

Der Weg der

Fresken

und
Street Art





« Victor Hugo »

Maison du Tourisme du Pays de Vesdre

Künstler: **Alain Bietton** (Belgien)

Jahr: **2022**

Victor Hugo, der große französische Schriftsteller und Dichter, war auch ein begeisterter Reisender. Ab 1837 besuchte er mehrmals Wallonien und reiste 1840 durch das Tal der Vesdre nach Preußen. Über unser Tal sagte er in seinem Werk „Le Rhin“: „Es ist das schönste Tal der Welt. In dieser Saison, an einem schönen Tag mit blauem Himmel, ist sie manchmal eine Schlucht, oft ein Garten, immer ein Paradies“. Über unsere blühende Wollstadt sagte er: „Verviers, eigentlich ein unbedeutendes Städtchen, ist in drei Stadtteile unterteilt: Chick-Chack, Basse-Crotte und Dardanelle. Ich sah einen sechsjährigen Jungen, der meisterhaft an einer Pfeife rauchte, an der Haustür eines Hauses. Als ich vorbeiging, brach dieser kleine Raucher vor Lachen aus. Ich muss für ihn zweifellos lächerlich ausgesehen haben.“

2

Am Maison du Tourisme biegen Sie links ab und gehen in Richtung Bahnhof. Betreten Sie die Eingangshalle und gehen Sie nach links zu dem neuen Schalter der SNCB.



« Peinture de Limbourg »

Bahnhof von Verviers

Künstler: **Marie-Madeleine Pirkin** (Belgien)

Jahr: **1950**

Zwanzig Jahre nach der Einweihung des Hauptbahnhofs im Jahr 1950 ließ die Eisenbahnverwaltung ein beeindruckendes Wandgemälde (2,5 m breit und 4 m hoch) anfertigen, um den Restaurastraum zu verschönern. Das Gemälde zeigt Limburg mit einem Schloss mit Türmen im Hintergrund, einem Viadukt in der Mitte, möglicherweise dem von Dolhain, und einem Wappen, das dem von Verviers sehr ähnlich ist, auch wenn das Gemälde eine Darstellung des Herzogtums Limbourg ist.

3

Verlassen Sie den Bahnhof und nehmen Sie die zweite Straße links, rue aux Laines. Gehen Sie bis zum Ende der Straße.



« Yoko Tsuno »

Rue Peltzer de Clermont

Künstler: **Roger Leloup** (Belgien) und
asbl « Art Mural » (Belgien)

Jahr: **2018**

Roger Leloup, geboren 1933 in Verviers, ist der geistige Vater und Zeichner von Yoko Tsuno, der japanischen Comicfigur, die 1970 zum ersten Mal erschien. Diese Zeichnung stammt aus dem Album „La Pagode des Brumes“. Die Stadt Verviers beauftragte die ASBL «Art Mural» aus Brüssel mit der Arbeit. Dieser Verband hat in unserem Land etwa hundert Werke geschaffen, davon etwa vierzig in Brüssel. Die Technik ist außergewöhnlich: Die vergrößerte Zeichnung wird auf Kalkpapierstücken von 80 cm auf 2m50 gemacht, die mit vielen kleinen Löchern perforiert sind. Diese Stücke, die auf einer Wand liegen, sind mit einer flüssigen Farbe bestrichen. Als die Pauspapiere entfernt wurden, übertrug die Farbe, die durch die Löcher gedrungen war, die Zeichnung auf den Untergrund. Die Kanten werden gezeichnet und die verschiedenen Farben angewendet.

4

Gegenüber dem Wandgemälde gehen Sie in Richtung Kreisverkehr und Schokoladenfabrik Darcis. Gehen Sie an der rechten Seite der Schokoladenfabrik vorbei und gehen Sie auf den Parkplatz des Hotel Verviers. Überqueren Sie diesen ersten Parkplatz und den nächsten in Richtung Kino. Gehen Sie zum Eingang auf der Rückseite des Parkplatzes. Betreten Sie das Gebäude.



4

« Evasion »

Kulturzentrum

Künstler: **Françoise Voisin** und **Odile Bree** (Belgien)

Jahr: **2021**

Diese beiden Wandgemälde (eines auf jeder Etage) drehen sich um das Thema „Flucht“. Die Wandmalerei im zweiten Stock, der einheimischen Künstlerin Françoise Voisin, lässt Sie in die Welt von Alice im Wunderland eintauchen. Diese Wandzeichnung zeigt einen Wald, der aus Schlüsseln, Laternen, Schaukeln und Verweisen auf die Kulturwelt besteht. Darüber hinaus sehen wir auch eine Hinkelbahn, die uns sofort auf diese magische Reise einlädt. Das Wandbild im

ersten Stock wurde von der Künstlerin Odile Bree geschaffen. Sie bietet einen völlig anderen Stil, ist aber immer noch mit dem Thema „Flucht“



verbunden, indem sie die Bürger als Teil der Kultur darstellt. Bitte beachten Sie, dass das Gebäude an Wochentagen ab 9 Uhr morgens und am Wochenende nur nachmittags geöffnet ist.

5

Beim Verlassen, gehen Sie zurück über den Parkplatz und über die Straße auf der linken Seite bis zur Ampel. Biegen Sie links ab und überqueren Sie den Kreisverkehr. Überqueren Sie die Brücke und biegen Sie rechts in die rue Jules Cerexhe und dann links in die rue de la Régence ab. Am Ende der Straße biegen Sie rechts in die rue de la Chapelle. Fahren Sie am Centre Touristique de la Laine et de la Mode (CTLM) vorbei und halten Sie sich rechts, bis Sie das Terrain d'Aventures erreichen.



5

« Dire Nous »

Terrain d'Aventures

Künstler: **Natasa Konjevic** (Bosnien und Herzegowina),
José Carvalho (Portugal),
Polina Stoyanova « Jo Iyaa » (Bulgarien)

Jahr: **2017**

Das Projekt „Dire Nous“ bringt mehrere Partner zusammen, darunter das Maison des Jeunes des Récollets und die Stadt Verviers. Die Initiatoren des Viertels äußern ihre Besorgnis über die schwindende Achtung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in der Welt, aber auch bei uns. Sie stellten fest, dass künstlerischer Ausdruck jungen Menschen die Möglichkeit gibt, sich auszudrücken und sich besser in die Gesellschaft zu integrieren. Ausgehend von dieser Feststellung hat das Maison des Jeunes des Récollets den europäischen Austausch zum Thema Menschenrechte und Kreativität angeregt. Die Organisation erhielt sogar ein Stipendium und die Idee für diese Fresken folgte schnell.



6

Gehen Sie ein paar Meter weiter über den Fußweg, durch das zweite Tor, bis zum zweiten Fresko des Terrain d'Aventures.



6

« Medi-Act 19 »

Terrain d'Aventures

Künstler: **Yassine Latrache** (Frankreich)

Jahr: **2020**

Dieses Fresko wurde von 14 Jugendlichen im Rahmen eines Aufrufs zur Förderung von Bürgerschaft und Interkulturalität entworfen. Er zeigt eine hypervernetzte Figur, halb Mensch, halb Roboter, die die Stadt und die Natur dominiert. Folgende Themen werden behandelt: die Natur im Niedergang, die künstliche Intelligenz im Aufwind und der Mensch, der die Erde zunehmend erschöpft. Der 1976 gegründete Verein „Terrain d'Aventures“ bietet jungen Menschen Zugang zu einer Grünfläche in der Stadt, in der sie verschiedene Aktivitäten ausüben können. Das Hauptziel ist es, junge Menschen zu echten SAKS zu formen (starke, aktive, kritische, solidarische).

7

Gehen Sie weiter auf dem Fußweg. Überqueren Sie den Fußweg an der rue du Moulin und kurz vor dem Kreisverkehr wieder auf den Fußweg nach links. Dann überqueren Sie den Fußweg in der rue du Commerce.



7

« Rue du Commerce »

Rue du Commerce

Künstler: **Seb, Mick, John, Constant, Mouaad, Alain**
(Belgien)

Jahr: **2006**

Dieses Fresko schmückte den Eingang des Jugendhauses von Hodimont seit den 90er Jahren. Ein Jahrzehnt später beschloss die Stadt Verviers, das Fresko an dieser Wand nachzuahmen. Wir sehen eine Figur mit einer Kanne auf der Schulter, aus dem die Buchstaben des Viertels „HODIMONT“ herkommen. Die Figur steht für die Kraft und Erneuerung dieses alten Textilviertels. Oben auf dem Fresko sehen wir den Satz „La planète est ma patrie et l’humanité, ma famille“ („Der Planet ist mein Heimatland und die Menschheit meine Familie“). Am Ende des Werkes befindet sich die Übersetzung ins Wallonische.



8

Gehen Sie geradeaus in die rue de Hodimont. Am Ende der Straße überqueren Sie die Straße vor Ihnen, um die rue Spintay hochzugehen.



8

« Dire Nous »

Rue Spintay

Künstler: **Polina Stoyanova « Jo Iyaa »** (Bulgarien),
Natasa Konjevic (Bosnien und Herzegowina),
José Carvalho (Portugal) und **Julien Demelenne** (Belgien)
Jahr: **2017**

Mit Hilfe von EU-Mitteln und Zuschüssen der wallonischen Region konnte die Stadt zwei Gebäude in der rue Spintay neu beleben. Derzeit sind hier kommunale Dienste untergebracht. Die Fresken können von jedem frei interpretiert werden. Sie sorgen für Farbe in einem urbanen Raum, teilen Werte und schaffen Einheit statt Teilung. Die Kunst nimmt das Gebäude ein und verschiebt die Grenzen unserer Vorstellungskraft.



9

Gehen Sie am Ende der Straße geradeaus weiter, ohne die Brücke zu überqueren, und begeben Sie sich über die folgende Fußgängerbrücke zum Ende des Parkplatzes.



9

« Dire Nous »

Récollets

Künstler: **Natasa Konjevic** (Bosnien und Herzegowina),
Polina Stoyanova « Jo Iyaa » (Bulgarien),
Davor Mulalic (Bosnien und Herzegowina),
Julien Demellenne (Belgien),
José Carvalho (Portugal)

Jahr: **2012**

Dies ist das erste Fresko aus der Serie „Dire Nous“. Das Fresko bildete die Grundlage für die kollektive Mobilisierung, die zur Verviers Bewegung führte. Links sehen wir den Slogan „Vert et Vieux“ (Grün und Alt) über einer Textilmaschine. Die fünf Gemälde beziehen sich auf die Vergangenheit und Gegenwart der Stadt durch die Vielfalt und den Reichtum des Zusammenlebens. „Dire Nous“ ist ein Aufsatz des französischen Journalisten Edwy Plenel aus dem Jahr 2016, genau ein Jahr nach dem Terroranschlag auf Charlie Hebdo. Der Aufsatz plädiert für eine Rückkehr zu den kollektiven Werten. Jedes Fresko zeigt Ausschnitte aus diesem Essay, um uns daran zu erinnern, zusammen zu leben, zu teilen, miteinander zu sprechen, solidarisch zu sein!



10

Gehen Sie am Wandgemälde entlang und verlassen Sie den Parkplatz. Wenden Sie sich nach links zum nächsten Fresko.



10

« Ceci n'est pas un Magritte »

Enclos des Récollets

Künstler: **Muhamed Kafedžić « Muha »**

(Bosnien und Herzegowina)

Jahr: **2015**

Der Künstler «Muha» wurde von der Maison des Jeunes des Récollets eingeladen, mit einem neuen Fresko auf die Menschenrechte aufmerksam zu machen. Der Künstler hatte die Idee einer großen Welle, die aus der Nase einer Figur kommt, als er einen Sketch von Monty Python sah. Muha ist begeistert mit dem Land der aufgehenden Sonne. Er lässt sich inspirieren von den japanischen Grafiken des Künstlers Hokusai. Überall auf der Welt malt Muha Wellen. Hier sehen wir Magritte, nach dem Bild dem berühmten Werk «Die große Welle von Kanagaw» von 1831. Die Tentakel aus dem Hut sind auch eine Anspielung auf Hokusai.



11

Nehmen Sie die Gasse, die an der Kirche vorbeiführt.



11

« Dire Nous »

Enclos des Récollets

Künstler:

Polina

Stoyanova « Jo Iyaa »

(Bulgarien),

Natasa Konjevic

(Bosnien und Herzegowina),

José Carvalho

(Portugal)

und **Julien Demellenne**

(Belgien)

Jahr: **2017**

Dieses Fresko stellt die Tiere unserer Regionen dar. Jeder Künstler hat seinen Teil der Wand mit seiner eigenen Technik (Pinsel, Sprühdose usw.) bemalt. Seit mehr als 30 Jahren bietet das Maison des Jeunes des Récollets am Ende der Straße Aktivitäten für junge Leute zwischen 12 und 26 Jahren an. Das Hauptthema ist der Gemeinsinn, der vor allem durch Musik und Kunst zum Ausdruck kommt. Das Jugendhaus gehört zu einem europäischen Projekt, das die Interaktion fördert, insbesondere dank dieser Fresken.



12

Biegen Sie links zu dem Place du Martyr ab und gehen Sie geradeaus zur rue du Collège. Am Kreisverkehr biegen Sie links in die rue des Alliés ein. Am Ende dieser Straße gehen Sie geradeaus in die rue des Hospices. An der Kreuzung gehen Sie die rue des Hospices auf der linken Seite weiter.



12

« Poteaux des Grandes Rames »

Rue des Grandes Rames

Künstler: **Enfants du quartier**

Jahr: **2020**

Das 1808 erbaute Arbeiterviertel Grandes Rames gilt als das älteste in Kontinentaleuropa. Das Projekt wurde von Raymond de Biolley, einem berühmten Industriellen aus Verviers, geplant, um den zahlreichen Textilarbeitern, die nach Verviers kamen, eine «anständige» Unterkunft für ihre Familien zu bieten. Mehr als 800 Menschen lebten, damals in dem Viertel. Während eines Praktikums, das von La Page, die Stadt Verviers und dem Atelier du Prince organisiert wurde, durften die Kinder die Pfosten auf der Straße bemalen. Auch hier war das Ziel, dem Viertel Farbe zu geben! Zögern Sie nicht, diese niedlichen kleinen Figuren mit Ihren eigenen Augen zu entdecken!



13

Am Ende der farbigen Pfosten biegen Sie links in die rue Hombiet ab.



« La Page »

Rue Hombiet

Künstler: **Jean Lequeu** (Belgien)

Jahr: **1996**

La Page ist seit mehr als 30 Jahren eine Hausaufgabenschule. Der Verein bietet auch verschiedene Workshops für Kinder und ihre Eltern an. Er verfolgt mehrere Ziele: Toleranz, Freundschaft, Solidarität, Respekt vor anderen und den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich durch Aufführungen, Ausstellungen und Feste zu erblühen. Dieses schöne Fresko wurde von dem Maler Jean Lequeu aus Verviers an einer Wand der ehemaligen städtischen Jungenschule. Dies war auch die Schule, die er als Kind besucht hatte. Die Idee war, die Vielfalt auf dynamische und fröhliche Weise zu zeigen.



14

Gehen Sie den Weg zurück bis zu den Pfosten und biegen Sie links in die rue Marie-Henriette ein. Überqueren Sie die Brücke.



14

« Dire Nous »

Rue Marie-Henriette - Espace Lentz

Künstler: **Françoise Martin** (Belgien)

José Carvalho (Portugal)

Jahr: **2020**

Dieses sechste Fresko von «Dire Nous» an der Wand am Eingang zu dem Spielplatz, entstand in Zusammenarbeit mit der Stadt Verviers und verschiedenen Vereinen. Die Bewohner des Viertels wurden in das Projekt inbegriffen, indem sie ihre Meinungen und Vorschläge in Form von Fotos und Versammlungen einbrachten. Die beiden Künstler haben sich für dieses Werk davon inspirieren lassen. Das Zitat auf diesem Fresko stammt aus der Umfrage, die Aussagen der Anwohner "Pré-Javais : du gris au vert" (Pré-Javais: Von grau zu grün). Die Farbe dominiert noch mit dem Gesicht einer Frau, in der Mitte ein Baum, der seine Wurzeln zeigt, und bunte Beispiele unserer Fauna!



15

Biegen Sie rechts in die rue du Prince ab.



15

« Greta Thunberg »

Rue du Prince

Künstler: **Philippe Baro** (Schweiz)

Jahr: **2019**

Diese private Initiative soll uns über die Klimafrage aufmerksam machen. Das große Porträt der schwedischen Greta Thunberg, der weltberühmten Aktivistin gegen die globale Erwärmung, prangt an der Fassade der ehemaligen entweihten Kirche des Kapuzinerklosters, die 1892 erbaut wurde. Dieses Fresko wurde in nur wenigen Stunden mit einem Tageslichtprojektor erstellt.



16

Gehen Sie die Straße entlang und nehmen Sie die erste Straße links, rue Courte. Halten Sie am Ende der Straße auf dem kleinen Platz Louis Pirard an.



16

« Bancs colorés »

Square Louis Pirard

Künstler: **Kinder aus der Nachbarschaft**

Jahr: **2020**

Diese schönen Bänke wurden von den Kindern angemalt, dank der Hausaufgabenschule La Page, den Atelier du Prince und die Stadt Verviers. Das Ziel war es, Farbe ins Viertel zu bringen. Das Atelier du Prince ist ein Kunst- und Handwerkszentrum, das sich in der rue du Prince im Viertel Pré-Javais befindet. Das Atelier du Prince bietet Workshops rund um Pappmaché, Puppentheater und Perlenkreationen für Anfänger und Fortgeschrittene an. Es gibt auch einen kleinen Raum für Aufführungen und Theater. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für ein paar Minuten auf diesem kleinen Platz zu verschnaufen!



Gehen Sie die rue Marie-Henriette zurück bis zur Brücke und überqueren Sie diese Brücke. Gehen Sie geradeaus in die rue des Hospices. Gehen Sie weiter in Richtung rue des Alliés. Biegen Sie links in die rue de la Paroisse ab. Biegen Sie rechts in die rue des Raines ab. Am Brunnen, der sich in der Mitte des Kreisverkehrs befindet, biegen Sie links ab, mont du Moulin. Gehen Sie am Rathaus vorbei und geradeaus in die rue de Heusy, bis Sie an die Ampel kommen.

17



17

« Les 4 saisons »

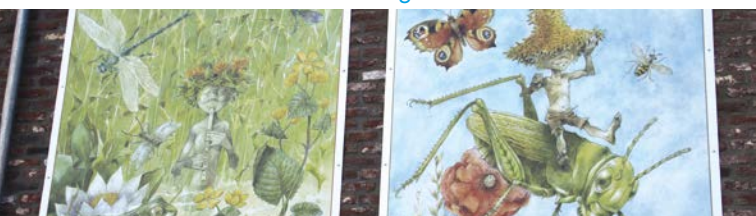
Square René Hausman

Künstler: **René Hausman** (Belgien)

Jahr: **2017**

René Hausman ist ein Künstler, der 1936 geboren wurde und 2016 starb. Dank seiner Großmutter, die ihm Geschichten und Legenden erzählte, war er sein ganzes Leben lang von Fantasiefiguren, Tieren und der Natur fasziniert, die er sein Leben lang zeichnen wird. Während seiner langen Karriere veröffentlichte er zahlreiche Werke, die ihm auch Anerkennungen einbrachten. Im Jahr 2012 widmete seine Frau Nathalie Troquette ihm eine umfassende Monografie „Mémoires d'un pinceau“ (Erinnerung eines Pinsels) mit seinen Lieblingsthemen: Natur und Märchen. Die vier Fresken stellen jeweils eine Jahreszeit dar.

Drehen Sie sich um und sehen Sie sich unser brandneues Wandgemälde an (März 2022)! Die Wand wird von zahlreichen akrobatischen Frauenfiguren erhellt, die die Welt tragen.



18

Rechts vom Platz nehmen Sie die rue de Mangombroux auf dem linken Bürgersteig bis zur Nr. 129 und drehen Sie sich um!



18

« Sourires »

Rue de Mangombroux

Künstler: **Vincent Solheid** (Belgien)

Jahr: **2002**

Dieses erste Fresko von Verviers zeigt das Lächeln von 29 Bewohnern des Mangombroux-Viertels, die alle eine andere Nationalität haben. Die Anwohner konnten übrigens abstimmen, um das Wandgemälde ihrer Wahl auszuwählen. So wurde der Künstler Vincent Solheid, aus Xhoffraix, ausgewählt um dieses Werk zu schaffen. Sowohl in seinen Zeichnungen als auch in seinen Gemälden ist der Mensch immer präsent in seinem Werk. Einige seiner Fresken findet man auch in Lüttich und Brüssel.



19

Gehen Sie den Weg zurück und gehen Sie die rue de Mangombroux hinunter.



Boulevard des Gérardchamps

4

Pont Léopold

Rue de la Station

Rue aux Laines

3

Rue P. de Clermont

Rue Lucien Defays

Rue Jules Cereyhe

5

6

R. de la Régence
R. de la Chapelle

Aquataine

Rue de Hodimont

7

Rue de Dison

Rue de Bruxelles

2

Rue de Dinant

Rue de Namur

Rue de la Concorde

Pont du Chêne

Trémié

Rue Jardon

Rue Xhavée

1

i

Rue de l'Harmonie

Rue H. Hurard

Pont St Laurent

Place du Martyr
Place Verte

8

Quai Jacques Béal

Rue du Marteau

Rue Spintax

11

Enclos des Récollets

Rue du Gymnase

9

10

Rue du Collège

Rue Cornuense

Rue Thi' Loirain

Rue du Palais

Rue de la Colline

Rue du Centre

Rue des Ecoles

Rue de Rome

Rue de la Banque

Rue des Martyrs

Rue Laoureux

Rue Ortman's Hauzeur

Rue des Carmes

Rue de Heusy

19

17

Rue de Mangombroux

18

Place du Marché

Mont du Moulin

Rue des Souris

Rue Sècheval

R. de la Paroisse

Rue des Alliés

Rue Renier

12

13

Rue St-Remade

Rue des Hospices

14

Pont Louise

Rue Marie-Henriette

Rue du Prince

15

Rue Courte

16



19

« Dire Nous »

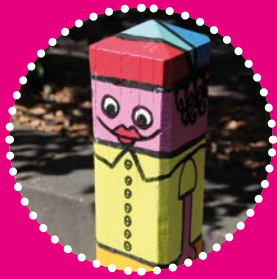
Rue de Mangombroux

Künstler: **Natasa Konjevic** (Bosnien und Herzegowina),
Julien Demellenne (Belgien), **José Carvalho** (Portugal),
 Jahr: **2018**

Dieses Fresko ist ein Tribut an Edwy Plenel, den Autor des Buches «Dire Nous». Es ist das einzige, das er bei der Einweihung selbst signiert hat. Das Fresko thematisiert die schwierigen Bedingungen, unter denen sich die Migranten auf ihre Reise begeben. Es hebt den kulturellen Reichtum (Musik, ...) hervor, den die Migranten auf ihren klapprigen Booten mitbringen. Herr Plenel ist ein französischer Journalist, der für mehrere bekannte Zeitungen wie «Le Monde» gearbeitet hat. Er ist vor allem für seinen investigativen Journalismus bekannt. Seit 2008 ist er Leiter und Mitbegründer der Informationswebsite «Médiapart», die für die Aufdeckung wahrer Tatsachen und einen tiefgründigen investigativen Journalismus bekannt ist.



1 Gehen Sie bis zur Kreuzung hinunter und biegen Sie links ab, um am Justizpalast vorbeizukommen. Gehen Sie auf der rechten Seite des Palastes in die rue de la Banque. Gehen Sie auf der rechten Seite in die rue des Martyrs. Am Fuß der Straße biegen Sie links ab, um am Place Verte entlangzugehen und in die rue Xhavée einzutreten, wo dieser Rundgang vor unserem Maison du Tourisme (Tourismusbüro) endet.



Startpunkt: Maison du Tourisme du Pays de Vesdre
(rue Xhavée, 61)

Distanz: 6.5km

Dauer: 3 Stunden

Möglichkeit: Mühelos

Aufgrund der Überschwemmungen im Juli 2021, die die Region stark in Mitleidenschaft gezogen haben, können sich einige Brücken oder Straßen als schwieriger oder sogar unpassierbar sein und sich in einem komplizierten Zustand befinden! Vielen Dank für Ihr Verständnis und respektieren Sie die Ruhe der Anwohner.



Maison du Tourisme du Pays de Vesdre

Rue Xhavée, 61 • B-4800 Verviers

Tel. : +32(0)87 78 79 99

info@paysdevesdre.be • www.paysdevesdre.be



Mit Unterstützung des Generalkommissariats für Tourismus der Region Wallonien,
und der Tourismusverband der Provinz Lüttich